



Inhaltsverzeichnis

06.10.2025	Elbe-Jeetzel-Zeitung: „Es geht ja um uns“	3
------------	---	---

„Es geht ja um uns“

Verlängerte Zwischenlagerung: BI und Bäuerliche Notgemeinschaft hatten zum Protest aufgerufen – es kamen rund 80 Teilnehmende

Gorleben. Mehrmals mussten die Demonstrierenden am Sonntagnachmittag Platz machen, die sich vor dem Gorlebener Zwischenlager postiert hatten. Sie ließen die Autos der Mitarbeitenden passieren, die zum Dienst kamen und dabei zwischen rund 80 Menschen hindurch fuhren, die vor dem Tor protestierten. Die Bürgerinitiative Umweltschutz (BI) Lüchow-Dannenberg und die Bäuerliche Notgemeinschaft hatten zur Demo aufgerufen. Der Anlass: Am Dienstag, dem 7. Oktober, wird in Salzgitter über die verlängerte Zwischenlagerung debattiert.

Ehmke: „Kampf um die Wurst“

Hätte man vor einigen Jahren möglicherweise noch das Zwischenlager blockiert, begnügte man sich nun mit Redebeiträgen, um auf die Anliegen aufmerksam zu machen. Die BI rechne da-

mit, dass die Castoren „100 Jahre plus x“ in der Halle in Gorleben bleiben dürften, so Sprecher Wolfgang Ehmke. Deshalb gehe es nun, bei dem, was in Salzgitter passiere, um den „Kampf um die Wurst“.

Dort ist der Sitz des Bundesamtes für die Sicherheit der nuklearen Entsorgung (BASE), das letztlich über den Verlängerungsantrag für das Zwischenlager Gorleben durch deren Betreiberin, der Gesellschaft für Zwischenlagerung (BGZ), entscheidet. Und dort findet am Dienstag der sogenannte Scoping-Termin statt. Dann sprechen Behörden, Kommunen und Umweltverbände über den Untersuchungsrahmen der Umweltverträglichkeitsprüfung. Dass der Termin nicht in Lüchow-Dannenberg stattfindet, wurmt die BI. Man habe den Eindruck, das BASE wolle einer Aus-

einandersetzung aus dem Weg gehen. „Dabei geht es ja um uns“, sagte Ehmke bei der Demo.

Die Kritikpunkte der BI: Es brauche ein Überflugverbot fürs Zwischenlager, besonders angesichts der immer häufiger über Deutschland gesichteten Drohnen. Neue Bedrohungslagen seien nicht berücksichtigt, es gebe kein aktuelles Katastrophenschutzkonzept.

Das und mehr müsse berücksichtigt werden, wenn man die BI bei dem Thema auf seiner Seite haben wolle. „Warum sollen wir ja sagen, wenn wir das Gefühl haben, wir leben auf einem Pulverfass?“, fragte Ehmke. Gleichwohl, so betonte man bei der Demo, sei man nicht gegen das Zwischenlager, sondern für ein sicheres Zwischenlager.

Wörter: 325
Autor/-in: VON CHRISTIAN FRANKE
Seite: 3 bis 3
Rubrik: LOKALES
Medienkanal: PRINT
Mediengattung: Tageszeitung
Medientyp: PRINT

Jahrgang: 2025
Nummer: Ausgabe 238, 2025
Ausgabe: Einzelausgabe
Auflage: 9.093 (gedruckt)¹
9.819 (verkauft)¹
10.088 (verbreitet)¹
Reichweite: 0,01418 (in Mio)²

¹ IVW 2/2025

² AGMA ma 2025 Tageszeitungen